

Samstag, 22. Januar 2022 | 19.00 Uhr | Stadthalle

Samstag, 19. Februar 2022 | 19.00 Uhr | Stadthalle

Nagold liebt das konzert 2021 | 2022



Sinfoniekonzert

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Solistin: **Asya Fateyeva**

Leitung: **Alessandro Crudele**

George Antheil: Spectre of the Rose Waltz
Darius Milhaud: La création du monde op. 81 a für Saxophon und Orchester | **Jacques Ibert:** Concertino da camera für Saxophon und Orchester | **Modest Mussorgski:** Bilder einer Ausstellung (Arr. Maurice Ravel)

Minguet Quartett

Violine: **Ulrich Isfort, Annette Reisinger**

Viola: **Aida-Carmen Soanea**

Violoncello: **Matthias Diener**

W. A. Mozart: Streichquartett KV 465 „Dissonanzen-Quartett“

Josef Rheinberger: Streichquartett op. 89 c-moll

F. Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett op. 44 Nr. 1

Asya Fateyeva rückt das Saxophon neu in den Fokus des Musiklebens: mit innovativen Programmen und großem Können. Klassisch ausgebildet und vielfach ausgezeichnet, liebt sie es, musikalisch verschiedenste Stile und Epochen zu erkunden. Geboren auf der Krim, widmet sich die Saxophonistin einem breiten Repertoire. Dazu gehören neben Originalwerken auch Werke aus dem Barock, der Klassik und der Romantik, Jazz und Weltmusik. Als erste Frau erreichte sie 2014 das Finale des Internationalen Adolphe-Sax-Wettbewerbs in Belgien und erspielte sich den 3. Platz. Ihre Ausbildung vereint die russische Tradition mit der klassischen Schule des französischen Saxophon-Spiels. Mit 17 Jahren begann Asya Fateyeva ihr Studium an der Hochschule für Musik in Köln. Aktuell unterrichtet die Wahl-Hamburgerin klassisches Saxophon an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Die Geburtsstunde der **Württembergischen Philharmonie Reutlingen** (WPR) schlug nach dem Zweiten Weltkrieg 1945, als die Reutlinger Bürgerschaft ein professionelles Orchester ins Leben rief. Das Orchester hat sich längst zu einem international agierenden Sinfonieorchester mit Mitgliedern aus ungefähr 15 Nationen entwickelt, das jährlich weit über hundert Konzerte bestreitet. Das diesjährige Sinfoniekonzert steht unter der Leitung des in Mailand geborenen Dirigenten **Alessandro Crudele**.

Das **Minguet Quartett**, gegründet 1988, zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt, wobei seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen für begeisternde Hörerfahrungen sorgen. Namenspatron ist Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts, der sich in seinen Schriften darum bemühte, dem breiten Volk Zugang zu den Schönen Künsten zu verschaffen: Das Minguet Quartett fühlt sich dieser Idee mehr denn je verpflichtet. Das Quartett konzentriert sich auf die klassisch-romantische Literatur sowie die Musik der Moderne und engagiert sich für Kompositionen des 21. Jahrhunderts. Die erstmalige Gesamtaufnahme der Streichquartette von Wolfgang Rihm, Peter Ruzicka und Jörg Widmann zählen zu den bedeutendsten Projekten. Ein Höhepunkt der letzten Jahre war die Aufführung von Karlheinz Stockhausens Helikopter-Streichquartett im Rahmen eines Konzeptes des Dirigenten Kent Nagano. Schwerpunkte der nächsten zwei Jahre sind die runden Geburtstage von Alexander Zemlinsky, Sofia Gubaidulina, Wolfgang Rihm und Glenn Gould. 2010 wurde das Minguet Quartett mit dem ECHO Klassik sowie 2015 mit dem renommierten französischen Diapason d'Or des Jahres ausgezeichnet und im Juni 2020 für das Stipendium RELOAD der Kulturstiftung des Bundes ausgewählt.

Veranstalter: Amt für Kultur, Sport und Tourismus
Marktstraße 27-29 | 72202 Nagold
Telefon 07452 681280 | Telefax 07452 6815280
www.nagold.de | kultur@nagold.de

Preise:

Stadthalle

	regulär	ermäßigt	Familienkarte
Kategorie A	€ 20,00	€ 12,00	€ 42,00
Kategorie B	€ 18,00	€ 10,00	€ 38,00
Kategorie C	€ 16,00	€ 8,00	€ 34,00

Tickets:

Rathaus-Café
Marktstraße 27-29 | 72202 Nagold
Telefon 07452 970773
Internet: www.rathauscafe-nagold.de
E-Mail: info@rathauscafe-nagold.de
oder www.reservix.de

Interessiert an einem Abonnement?

Weitere Informationen hier: www.nagold.de/konzertreihe

Zusätzliche Informationen:

- Alle Termine finden vorbehaltlich der aktuellen behördlichen Anordnungen statt und richten sich nach den geltenden Abstands- und Hygieneregeln und der Verpflichtung zur Erhebung der Kontaktdaten. Diese werden ggfs. im Laufe der Saison angepasst.
- Ggfs. finden die Veranstaltungen ohne Pause und Bewirtung statt.
- Bitte informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung auf unserer Homepage über die aktuell geltenden Bestimmungen.

Impressum: Amt für Kultur, Sport und Tourismus
Bilder: Musik trifft Humor: Rafael Hummel, Moritz Keller, Maria Kosowska | Hanke Brothers: Theresa Pewal-Wand
Trio Schmuck: Sakaya Schmuck | Sinfoniekonzert:
Marco Borggreve | Minguet Quartett: Minguet Quartett



Christoph Kieser studierte an der Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Prof. Renate Greiss-Armin und in Helsinki bei Prof. Lisa Ruoho mit den Abschlüssen Musikerziehung, Orchestermusik und Konzertexamen. Meisterkurse u. a. bei Peter Lukas Graf, Aurèle Nicolet und Barthold Kujken. Er unterrichtet an der Musikschule Nagold Querflöte, Panflöte, Flötenensemble und spielt in verschiedenen Orchestern.

Der Gitarrist **Chaehong Lim** begann den Gitarrenunterricht bei Herrn Il-Soo Han. Im Jahr 1999 gewann er den Sonderpreis beim nationalen Jugend-Gitarrenwettbewerb in Südkorea. Im Jahr 2006 kam er nach Deutschland. Als Mitglied des Gitarrenorchesters „Open Source Guitars“ nahm er an einer regen Konzerttätigkeit teil, sowie an einer Konzerttournee in Brasilien im Sommer 2012.

Musik trifft Humor

Christoph Kieser: Querflöte
Chaehong Lim: Gitarre
Rafael Hummel & Moritz Keller: Sketche

Rafael Hummel ist seit seiner Schulzeit am OHG Nagold auf hiesigen Bühnen aktiv. Im „echten Leben“ ist er Jurist, hat jedoch Musik und Schauspiel zu seinem permanenten Hobby gemacht. Neben seiner Tätigkeit auf der Bühne widmet er sich dem Schreiben und dem Komponieren. Seine Sketche sind geprägt von der Kombination jener Charaktere, auf die man auch in der Redlichkeit stoßen könnte, meist gegensätzliche Figuren, die ungewollt aufeinandertreffen.

Mit **Moritz Keller** ist Hummel seit Jahren künstlerisch verbunden. Bereits vor 17 Jahren standen sie gemeinsam in der Theater-AG des OHG Nagold auf der Bühne. Zuletzt sah man Hummel und Keller gemeinsam im Rahmen des digitalen Projektes „Nagold-PLUS“. Keller verfügt auf dem Feld der Comedy über jahrelange Erfahrung. Ob im Ensemble oder alleine versteht er sich darin, Pointen herauszuarbeiten und das Publikum mitzureißen. Keller verfolgt ganz unterschiedliche Projekte von Stand-Up Comedy Auftritten bis zum selbst geschriebenen Kurzfilm „DIE JOHNSONS“, mit denen er auch Extremformen der Komik ergründete. Zuletzt in Nagold zu sehen war Keller in der Komödie „Black Comedy“ mit dem Ensemble „Vorhang auf“.



Junge Talente

Hanke Brothers

David Hanke: Blockflöte
Lukas Hanke: Viola
Jonathan Hanke: Klavier
Fabian Hanke: Tuba

Hanke Brothers in Concert

4 Brüder, 4 Persönlichkeiten, 4 x 4 Instrumente und tonnenweise Talent. Die 4 Hanke Brothers versprechen nichts anderes als „Unerhörten Musikgenuss“. Klassik, Pop, Jazz, Techno? Egal! Der Groove verbindet alles. Die vier Hochtalentierten spielen sich virtuos über alle Genre Grenzen hinweg. Jedes Konzert wird zum wohligen Anschlag auf alle Sinne. Unerwartet, unglaublich, unerhört.

Die Boyband der Klassik

Vielfalt, Experimentierfreude, das Ausloten neuer Grenzen, das ist das Lebenselixier der Brüder. Fabian, Jonathan, Lukas, David spielen Tuba, Klavier, Bratsche, Blockflöte. Jeder von ihnen tut es auf seine ganz spezielle Weise, am eindrucksvollsten als Team auf der Bühne. Dabei gilt: Kein Konzert ist wie das andere, kein Stück, wie man es kennt und die Instrumente spielen auch nicht immer das, was man erwartet. Die vier Biografien sind so bunt wie das Repertoire des Ausnahmeensembles. Gemeinsam haben sie auf der Bühne einen „musikalischen Dialekt“ gefunden, der so noch nicht zu hören war! Alle sind durch „Jugend Musiziert“ geprägt und mehrmals bis zu Bundespreisen durchgestartet. Sie debütierten gemeinsam auf den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Europäischen Kirchenmusikfestival Schwäbisch-Gmünd und dem Mozartfest Würzburg.



Kammerkonzert

Trio Schmuck

Sayaka Schmuck: Klarinette
Lisa Schumann: Viola und Violine
Kasia Wieczorek: Klavier

„Von Klassik bis Tango“: Ludwig van Beethoven: Trio op. 11 B-Dur „Gassenhauer-Trio“ für Klarinette, Viola und Klavier

Jules Massenet: Meditation für Violine und Klavier
George Gershwin: Preludes für Klarinette und Klavier
Astor Piazzolla: Tangos für Violine, Klarinette und Klavier

Trio Schmuck: Ein junges Ensemble mit **Sayaka Schmuck** (Klarinette), **Lisa Schumann** (Violine und Viola) und der Pianistin **Kasia Wieczorek**, das feinste Kammermusik auf höchstem Niveau bietet. Die drei preisgekrönten jungen Musikerinnen verbindet eine langjährige Bühnenerfahrung, ausgezeichnete Beherrschung ihrer Instrumente und die Liebe zur Kammermusik. Das Publikum zeigt sich immer wieder begeistert von den charismatischen Auftritten des Trios sowie den vielfältigen Programmen: Originalkompositionen für diese Besetzung u. a. von Mozart und Bruch, mitreißende Bearbeitungen der Tangos von Piazzolla bis hin zu Stravinskys „Geschichte vom Soldaten“ in einer eigenen und einzigartigen Triofassung mit Schauspieler. So bietet das Trio sowohl rein konzertante Programme, auf Wunsch mit charmanten Einführungen, als auch Programme mit professionellen Sprechern und Schauspielanteilen.